

Edlinger Anton, Fritz
Valentin

ÖDÖN HORVÁTH

HORVÁTH ALS PERSON

* 9. Dezember 1901 in Sušak, Österreich-Ungarn;

† 1. Juni 1938 in Paris

Bekannt für seinen nüchternen Schreibstil, wo die Hoffenden scheitern

Soll den Leser sich selbst erkennen lassen



Verhalten gegenüber Elisabeth

sehr negativ und abwertend,
aufgrund der erbrachten
Leistungen

Gibt ihr auch Schuld für Dinge
der höheren Gewalt

Droht ihr mit Selbstmord,
sollte es nicht besser werden

Vergleicht sie konstant mit der
Frau Amtsgerichtsrat

Verhalten gegenüber Frau
Amtsgerichtsrat

Sehr positiv, bestärkend
„Gratuliere! Ein Talent!“

SZENE I UND 2

Präparator nennt Elisabeth eine
Betrügerin

Elisabeth behauptet immer wieder
das Gegenteil

die Prantl deeskaliert Situation

Elisabeth versichert, dass der
Präparator sein Geld
wiederbekommt durch Abarbeiten

Elisabeth brauchte Geld für
Geldstrafe

Elisabeth arbeitete zuvor ohne
Gewerbeschein

Sie hätte ins Gefängnis gehen
müssen

Problemzirkel:

Elisabeth braucht:

Geld für einen
Gewerbeschein

Gewerbeschein um zu
arbeiten

Arbeit um Geld zu verdienen

SZENE 3 UND 4

SZENE 4

- Verhalten der Frau Amtsgerichtsrat:
 - Umgangssprachlich: Ungut
 - Stichelnd
 - Gibt Elisabeth die Schuld für Ihre eigene Situation
 - Hat kein Verständnis dafür, sagt ihr sie soll aufgeben

ERKENNTNISSE

- Prantl: Ihre eigenen Mitarbeiter nicht ungerecht behandeln und gegeneinander aufwiegen
- Präparator: hat nichts falsch gemacht, nicht leichtgläubig sein
- Frau Amtsgericht: soll sich nicht für was Besseres halten, nur weil sie die Frau von einem Mann in hoher Position ist
- Elisabeth: Lügen bringen einen nicht weiter, auch wenn es aussichtslos aussieht